

All together!

Ein Bericht vom Auftaktseminar zur europäischen Kampagne der IFM – SEI für mehr Einbeziehung

Unter dem Motto „All together“ startete die IFM – SEI ihre gleichnamige Kampagne zum Thema Inklusion (Einbeziehung) mit einem Wochenseminar für europäische Falkenorganisationen im April in Oslo. Am Seminar nahmen ca. 30 GenossInnen aus dreizehn europäischen Ländern teil.

Was bedeutet das Thema und warum beschäftigen wir uns damit? Jugendverbände behaupten, offen zu sein für alle Kinder und Jugendlichen. Sie verstehen sich als wichtiges Lernfeld, Interessen selbst in die Hand zu nehmen und wollen ihre Mitglieder unterstützen, ihr Lebensumfeld, ihre Freizeit und ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten. Wie so etwas funktionieren kann, hat unser großes KinderrechteCamp gerade wieder gezeigt. Allerdings steht die Jugendverbandsarbeit in den letzten Jahren vermehrt in der Kritik, eigenen Ansprüchen nicht gerecht zu werden. Wie offen sind Jugendverbände wirklich?

Fakt ist: Beispielsweise Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte, mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung sind auch bei uns Falken unterrepräsentiert. Und das nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. An diesem Problem setzt die genannte Kampagne an. Wie können wir uns allen Kindern und Jugendlichen öffnen? Welche Hürden stehen einem Engagement bei uns Falken entgegen und wie können wir diese aus dem Weg räumen?

Dabei geht es nicht darum, äußeren Anforderungen gerecht zu werden, sondern darum, wie wir als Sozialistinnen und Sozialisten unsere Vorstellungen einer besseren Gesellschaft umsetzen





können. Wie wir gemeinsam – Hand in Hand – unsere Vorstellungen in unserem eigenen Verband und darüber hinaus leben können. Wir wollen nicht aufstehen für sondern mit Kindern und Jugendlichen, für gleiche Rechte und ein lebenswertes Leben und zwar für alle!

Das Seminar richtete sich vorrangig an GenossInnen, die bereits erste Erfahrungen mit Projekten zur Öffnung der Verbandsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen gesammelt haben. Zu den Zielen des Seminars gehörten neben dem Austausch von Erfahrungen und dem Erkennen von Hürden gegen die Teilhabe unterschiedlicher Zielgruppen die Entwicklung möglicher Lösungen zur Überwindung der Barrieren, Strategien zur Einbeziehung unterschiedlicher Zielgruppen und die Intensivierung des Austausches unter den europäischen Falkenorganisationen.

GastgeberInnen waren die norwegischen Falken: Framfylkingen; durchgeführt wurde das Seminar durch ein internationales Team.

In den Gesprächen zeigten sich unterschiedliche Schwerpunkte der Organisationen. So bemühen sich einige Falkenorganisationen um die Öffnung für körperlich behinderte Kinder, Straßenkinder oder Sinti und Roma, während andere Fragen nach der interkulturellen Öffnung ihrer Verbände formulie-

ren. Dieser Austausch wurde ergänzt durch externe ReferentInnen, die über Hürden in der Beteiligung körperlich behinderter Menschen informierten oder darüber, wie Flüchtlinge in die Jugendverbandsarbeit einbezogen werden können. Außerdem sahen wir den Film „Gender me“, der sich mit der Situation von schwulen und lesbischen MuslimInnen im Iran, der Türkei und Norwegen auseinandersetzt. Nicht zuletzt erarbeiteten wir Vorschläge für ein Handbuch, das die europäischen Falkenorganisationen auf ihrem Weg zu mehr Heterogenität unterstützen soll und die IFM – SEI stellte weitere Schritte der Kampagne vor.

Besonders interessant ist sicher für uns die Ankündigung eines Trainingskurses für GruppenleiterInnen im Herbst in Litauen. Eine gute Möglichkeit für interessierte HelferInnen, von den Erfahrungen der IFM zu profitieren und eigene Projekte zu starten oder zu fördern.

Unsere Vielfalt ist schließlich unsere Stärke. Lasst uns laut, bunt und stark für eine bessere Welt streiten!

Britta Duckwitz
Salvador-Allende-Haus



IFM – SEI steht für „International Falcon Movement – Socialist Education International“ (Internationale Falkenbewegung – Sozialistische Erziehung internationale). Das ist der internationale Dachverband der Falken mit einem Büro in Brüssel. Er dient der weltweiten Vernetzung unserer Arbeit durch internationale Seminare, Zeltlager und Schulungen. Zudem organisiert die IFM-SEI Kampagnen für Kinderrechte, gegen Kinderarbeit und Kinderpornografie. Kontakt kannst du direkt oder über deine Falkengliederung herstellen. Weitere Infos: www.ifm-sei.org